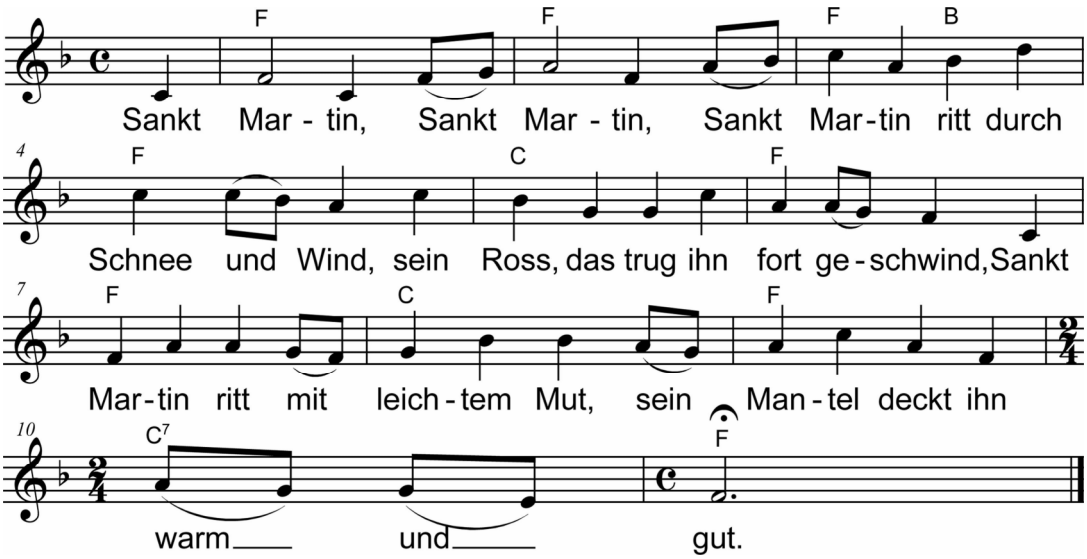
Sankt Martin



2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an:
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bitt're Frost mein Tod.“

3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

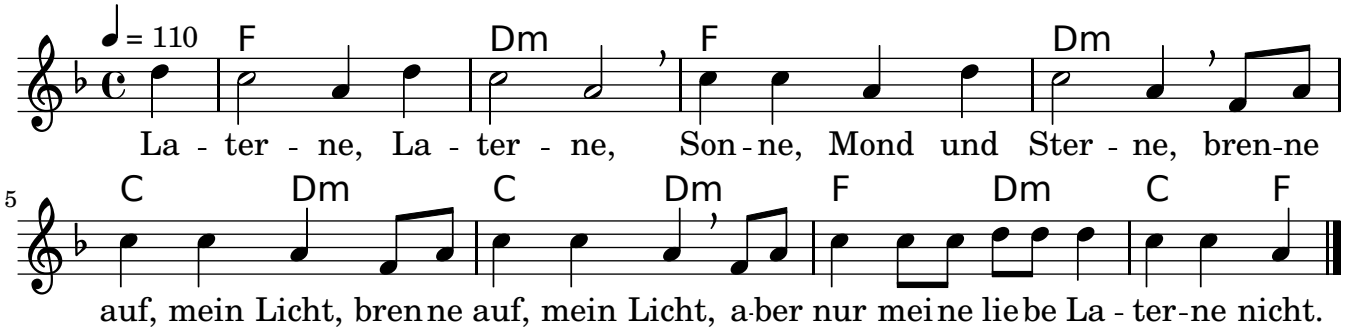
4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil’
hinweg mit seinem Mantelteil.

5. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin legt sich müd' zur Ruh,
da tritt im Traum der Herr dazu.
Er trägt des Mantels Stück als Kleid,
sein Antlitz strahlet Lieblichkeit.

Text und Melodie: traditionell
von der CD „Sankt Martin in Kempen“, © Tasten & Co, Kempen, www.martinsfest.de

Laterne, Laterne

Volkslied

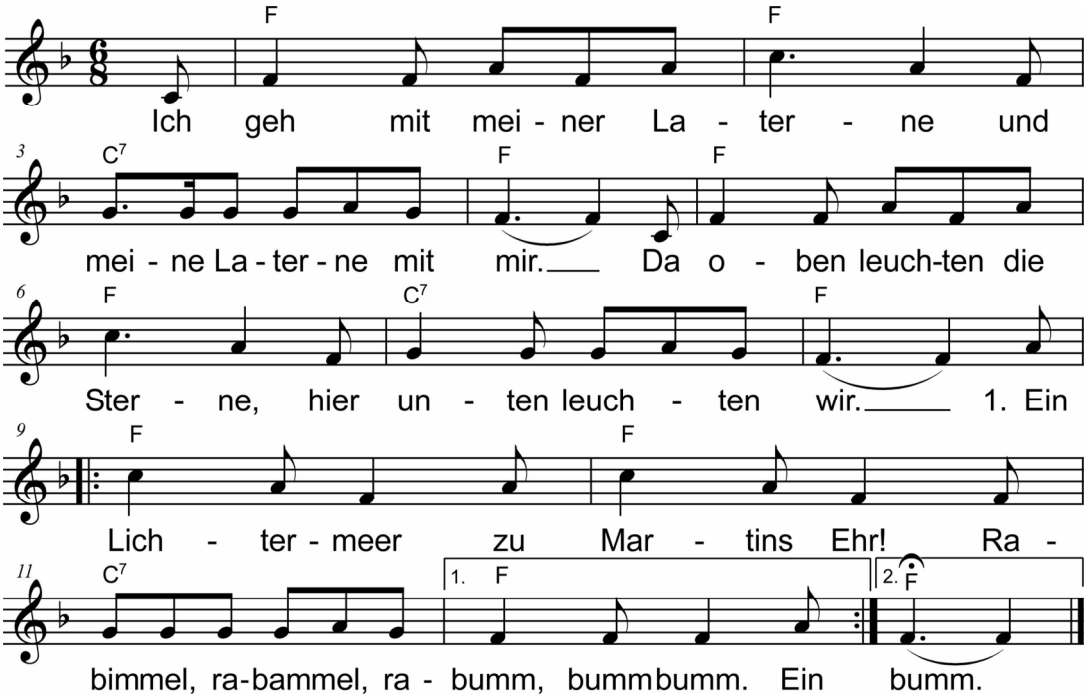


2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne,
sperr' ihn ein den Wind, sperr' ihn ein den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind.

3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne,
bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

Diese Noten sind frei kopierbar für jedermann – erstellt für www.ebersberger-liedersammlung.de

Ich geh mit meiner Laterne



2. Der Martinsmann, er zieht voran. Rabimmel ...

3. Wie schön das klingt, wenn jeder singt. Rabimmel ...

4. Ein Kuchenduft liegt in der Luft. Rabimmel ...

5. Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus. Rabimmel ...

Text und Melodie: traditionell
von der CD „Sankt Martin in Kempen“, © Tasten & Co, Kempen, www.martinsfest.de

Durch die Straßen auf und nieder

Traditional

TAO World Music Publishing

Refrain 1

Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue.

Refrain 2

Wie die Blumen in dem Garten
blüh'n Laternen aller Arten.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue.

Refrain 3

Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue.

Kommt wir woll'n Laterne laufen

1. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an!
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit.

Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren:
"Diese frechen Gören, das ist allerhand!"

2. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt das Fernsehn aus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne...

3. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, bis das letzte Licht verglüht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne ...

Text und Musik: Rolf Zuckowski